

RAVENSBURG / WEINGARTEN



Sie freuen sich bei der Preisverleihung gemeinsam mit Ministerin Tanja Gönner (Dritte von rechts) über den Umweltpreis: Emma Gabriel, Seniorchef und Firmengrüner Willibald Gabriel, Geschäftsführer Gerhard Gabriel mit Ehefrau Andrea, Umweltministerin Tanja Gönner, Roland Haug, Bürgermeister der Gemeinde Ebersbach-Musbach sowie Erna Reck (von links).
FOTO: PWWAT

Sonnig: Solarenergie lässt Firma strahlen

Heizungsbau-Unternehmen Gabriel aus Boos erhält für seine wegweisende Arbeit in der Solarenergie den Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg

EBERSBACH-MUSBACH (sz) - Alle zwei Jahre vergibt das Umweltministerium Baden-Württemberg den Umweltpreis für Unternehmen an Handwerksbetriebe aus den unterschiedlichsten Branchen. Gut und gerne 130 000 Unternehmen sind berechtigt, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Die Firma Gabriel aus Boos wurde dabei in den Kreis jener 26 Betriebe aufgenommen, die im Sommer dieses Jahres von einem Prüfungskomitee besucht wurden. Beim Null-Emissions-Heizungsbau, das ging aus der Pressemitteilung hervor, gefielen den Juroren besonders das schlüssige Gesamtkonzept der Firma Gabriel. Denn in die Wertung fließen

nicht Einzelaktionen, sondern die umfassende Berücksichtigung ökologischer Belange im Unternehmen ein. Das beginnt bei der Verankerung des Umweltschutzes als Unternehmensziel und berücksichtigt beispielsweise die Einsparung von Rohstoffen und Energie in der Produktion.

Fünfköpfige Jury ist beeindruckt

Nicht nur der Firmenchef wird bei dieser Betriebsprüfung in die Wertung miteinbezogen, auch die Mitarbeiter-Motivation, die Vermittlung der Inhalte und die gelebte Firmenphilosophie nach innen wie nach außen spielen eine ganz entscheidende

Rolle. Bei der zweieinhalbstündigen Betriebsbesichtigung zeigte sich die fünfköpfige Jury beeindruckt von den ungewöhnlichen Projekten. Dabei fiel den Juroren besonders auf, dass die Heizungsbauer aus Boos neue Wege gehen, um ihren Kunden die „Kraft der Sonne“ greifbar zu machen. Die Jury wertete die über 20-jährige Erfahrung mit heizungsunterstützten Solaranlagen und zukunftsweisender Heiztechnik als vorbildliche Pionierarbeit.

Aus dieser jahrzehntelangen Erfahrung heraus entstand der von Gerhard Gabriel entwickelte und patentierte Solaranwärmer, mit dem es möglich ist, mit dem solarerzeugten

Strom Maschinen zu betreiben. Anfang Dezember war es dann so weit: Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner, die auch Schirmherrin ist, überreichte in Stuttgart die Auszeichnung an die Firma Gabriel und appellierte zugleich, anderen Firmen und Institutionen auch weiterhin als Zukunftsmodell bezüglich der Solarenergie zu dienen. Mit dieser Auszeichnung sah sich die Firma Gabriel gleichzeitig darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Bei der Preisvergabe, die es bereits zum 14. Mal gab, war im Neuen Schloss auch Roland Haug, Bürgermeister der Gemeinde Ebersbach-Musbach als Gratulant dabei.